

# Attraktive Anlagechancen an den europäischen Aktienmärkten

Europäische Aktien haben das Potenzial, in der zweiten Jahreshälfte besser abzuschneiden als die anderen Märkte der Industrieländer. Die Verbesserungen an den Kreditmärkten und das beträchtliche Gewinnpotenzial machen diese Investition attraktiv.

Wenn die Risikobereitschaft infolge von Zinserhöhungen abnimmt, könnte sich dies in den kommenden Monaten auf die Aktienmärkte auswirken. Wir sind jedoch der Ansicht, dass aktuell ein günstiger Zeitpunkt ist, um europäische Aktienanteile in Ihr Portfolio aufzunehmen. Wir erwarten, dass sich die Region in den nächsten sechs bis zwölf Monaten besser entwickeln wird als es der breitere Markt für Industrieländeraktien voraussieht.

## Verbesserung an den Kreditmärkten

Wir beginnen eine Verbesserung an den Kreditmärkten der Region zu beobachten. Indikatoren zeigen die steigende Bereitschaft der Banken, Kredite zu vergeben, während die Nachfrage der Kunden nach Darlehen zunimmt. Ausserdem dürfte die Lage von den für September geplanten gezielten Liquiditätsmassnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie von der Bereinigung der Bankbilanzen im Rahmen der umfassenden Bilanzprüfung europäischer Banken begünstigt werden. Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) dürften von dem günstigeren Klima an den Kreditmärkten am stärksten profitieren. Da auf die Kleinen Mittelständigen Unternehmen

rund zwei Drittel der Arbeitsplätze und der Wertschöpfung in der EU fallen, wird sich eine Verbesserung ihrer Lage deutlich auf die Gesamtwirtschaft auswirken.



Rund zwei Drittel  
der Arbeitsplätze und Wertschöpfung  
in der EU entfallen auf „KMU“

## Gewinnpotenzial

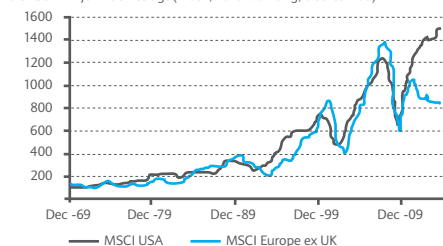
Im Vergleich zu anderen Industrieländern verfügen europäische Unternehmensgewinne derzeit über einen höheren relativen Spielraum. Zurückzuführen ist dies auf die Notlage des Bankensektors und stärkere geografische Einschränkungen des Small and Mid Cap-Segments. Wir gehen davon aus, dass die europäischen Unternehmen im Zuge der Aufwärtsentwicklung der europäischen Volkswirtschaften sowie der globalen Konjunktur im Allgemeinen von dem vergleichsweise höheren Gewinnpotenzial profitieren werden.

Bei einer Anlage in europäische Aktien muss momentan sorgfältig abgewogen werden. Die aktuellen Konjunkturdaten der Region bleiben bestenfalls konstant und die Aussicht auf weitere Sanktionen gegen Russland werden möglicherweise nicht von Vorteil sein.

Allerdings gehen wir angesichts der Stabilisierung an den Kreditmärkten und der Beschleunigung der globalen Konjunkturentwicklung davon aus, dass es sich für die Anleger lohnen wird, dieses Risiko einzugehen.

### Gewinn je Aktie

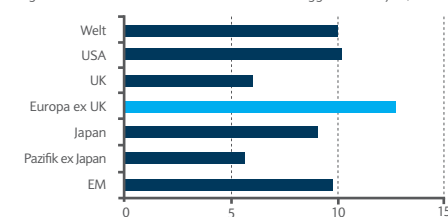
Der Gewinn je Aktie beträgt (Index, Lokalwährung, Dec-69=100).



Quelle: FactSet, Barclays; Stand: 31. Juli 2014

### Prognostiziertes Gewinnwachstum

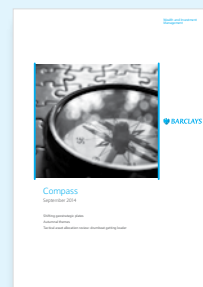
Prognostiziertes Gewinnwachstum über 12 Monate ggü. dem Vorjahr, in %



Quelle: Datastream, Barclays; Stand: 14. August 2014

## Fakten und Zahlen

- Der Eurostoxx50 konnte im August an Boden gewinnen, obwohl die Renditen der 10-jährigen deutschen Bundesanleihen auf unter 1% fielen.
- Nach einem starken Rückgang im Juli legten die französischen Aktien um über 3% zu.
- Auf ihrer Septembersitzung senkte die EZB ihren Hauptrefinanzierungssatz von 0,15% auf 0,05%.
- Auch der negative Einlagezins für Bankenguthaben wurde erneut gesenkt und beträgt nun -0,2%.
- Die EZB beschloss ausserdem den Ankauf von forderungsbesicherten Wertpapieren (ABS), der sich über drei Jahre erstrecken und ein Volumen von bis zu 500 Mrd. EUR umfassen könnte.
- Die Wachstums- und Inflationsprognosen in der Eurozone wurden nach unten korrigiert und sprechen für ein anhaltendes Eingreifen der EZB.



## Compass

Erfahren Sie mehr über unsere monatliche Publikation zu Investitionsstrategien.

[Klicken Sie hier](#) um den kompletten Compass herunterzuladen.